

Kampf gegen prekäre Arbeit wird belohnt!

CAJ LAG Bayern und CAJ Deutschland werden mit Kettelerpreis ausgezeichnet

Würzburg 29.11.15

„Fair statt prekär“ hieß die Kampagne für gute und gerechte Arbeit, die am 29.11 durch die KAB Stiftung ZASS mit dem mit 5000 Euro dotiertem Kettelerpreis 2015 zum Thema

„Humanisierung der Arbeitswelt“ ausgezeichnet wurde.

Rund 20 CAJler aus ganz Deutschland reisten für diesen Anlass nach Würzburg. Begrüßt wurden sie dabei u.a. durch den Vorsitzenden des Kuratoriums der Stiftung ZASS, Dieter Wagner, von Würzburgs Oberbürgermeister Christian Schuchardt, sowie dem Generalvikar Thomas Keßler.

Generallvikar Thomas Keßler betonte, dass wir den Menschen wieder in den Mittelpunkt stellen müssen.

Humanisierung der Arbeitswelt sei zwar auf den ersten Blick wenig sexy, entspreche jedoch der Lebensrealität von immer mehr Jugendlichen, die nach ihrer Ausbildung -wenn überhaupt- nur befristete Arbeitsverhältnisse bekommen, resümierte Thomas Steger, Landessekretär der CAJ Bayern. Die CAJ hat für ihre Kampagne eine geschnitzte virtuelle Heiligenfigur, den Hl. Prekarius/ die Hl. Prekaria aus der Taufe gehoben, und den "Schutzpatron der Ausgebeuteten" u.a. auf Plakaten, Veranstaltungen und durch Unterschriftensammlungen die Forderungen sogar im bayerischen Landtag bekannt gemacht: Befristungen, Leiharbeit und Löhne, die zum Leben nicht reichen sind leider nach wie vor Realität und lassen eine zuverlässige Zukunftsplanung junger Menschen schwer zu.

Wir setzen uns für die Zukunft der jungen Menschen ein. Die Zukunft muss jedoch die Gegenwart sein. Wir müssen jetzt tätig werden, so Sarah Prenger Bundesvorsitzende der CAJ Deutschland.

Der Festredner, Sozialethiker Professor Friedhelm Hengsbach reflektierte in seiner Laudatio, die derzeit laufenden Werbestrategien der Wirtschaft, die unter dem Motto „Industrie 4.0“ laufen. Die registrierte Arbeitslosigkeit sei zwar so gering wie nie, jedoch wachsen atypische Arbeitsverhältnisse in gleichem Masse an. Er kritisiert die ständig geforderte mobile Arbeitswelt, den glasklaren Menschen, der jederzeit erreichbar sein soll. Zeitdruck, Leistungsdruck und schließlich Burn out gehört zu den Folgeerscheinungen.

Angesichts einer zunehmenden Prekarisierung von Arbeitsverhältnissen sei es dringend notwendig, die Politik stärker in die Pflicht zu nehmen. "Gesundheitliche Probleme haben bei Arbeitnehmern massiv zugenommen", so Dieter Wagner, Vorsitzender des ZASS-Stiftungskuratoriums und Mitglied einer sozialen Selbstverwaltung.

Für die CAJler geht der Kampf für gute Arbeit weiter. Anlässlich dem Gedenktag des virtuellen Heiligen Prekarius am 29.2.16 findet am 27.2.16 in München ein jugendpolitischer Frühshoppen mit den bildungspolitischen Sprechern des bayerischen Landtags, sowie um 12 Uhr eine Aktion am Richard Strauß Brunnen unter dem Motto: „Du bist kein Sklave. Du bist mehr wert als alles Gold der Erde!“ statt.

Corinna Reiner

CAJ Landessekretärin

(CAJ Bayern)

Der Kettelerpreis wird seit 2006 von der Stiftung ZASS für herausragendes und beispielhaftes soziales Engagement verliehen. Ausgezeichnet werden Persönlichkeiten, Projekte oder Initiativen, die sich für die Zukunft der Arbeit oder der sozialen Sicherung einsetzen. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter www.kettelerpreis.de. Informationen zum Projekt „Fair statt prekär“ gibt es unter www.caj-bayern.de und www.caj.de